

Übersetzung in Deutsch



ICSD-Entscheidung zur Teilnahme russischer und weißrussischer tauber Athleten an von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen 18. Dezember 2023 Lausanne, Schweiz

Nach sorgfältiger Überlegung der am 8. Dezember 2023 vom Internationalen Olympischen Komitee getroffenen Entscheidung hat der Vorstand des Internationalen Sportausschusses für Gehörlose beschlossen, dass taube Athleten aus Russland und Weißrussland ab dem 1. Februar 2024 an von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen teilnehmen dürfen. Die Zulassung russischer oder weißrussischer einzelner tauber Athleten erfordert strikte Einhaltung einer Reihe vorgeschriebener Bedingungen:

1. Nur russische oder weißrussische einzelne taube Athleten dürfen teilnehmen; eine Teamteilnahme ist nicht erlaubt. Der ICSD betrachtet jede Gruppe von mehr als einem einzelnen Athleten, die an einem Event teilnimmt, als Team.
2. Russische oder weißrussische einzelne taube Athleten mit entsprechenden Pässen nehmen als Taube Einzelne Neutrale Athleten (DINA) an von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen teil.
3. Einzelne taube Athleten, die aktive Unterstützung für den Krieg zeigen, werden von der Registrierung und Teilnahme disqualifiziert. Athleten-Support-Personal, das Kriege befürwortet, darf nicht zugelassen werden.
4. Einzelne taube Athleten, die Verträge mit den russischen oder weißrussischen Militär- oder Sicherheitsbehörden haben, gelten als nicht für die Registrierung und Teilnahme berechtigt. Ebenso ist Athleten-Support-Personal, das Verträge mit den russischen oder weißrussischen Militär- oder föderalen Sicherheitsbehörden hat, nicht zur Teilnahme berechtigt.
5. Russische oder weißrussische einzelne taube Athleten müssen wie alle anderen teilnehmenden Athleten die für sie in allen von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen geltenden Anti-Doping- und Audiogramm-Anforderungen erfüllen.
6. Russische oder weißrussische einzelne taube Athleten müssen spätestens einen Monat vor von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen eine

ordnungsgemäß unterzeichnete Erklärung abgeben, in der sie ihre Verpflichtung zur Einhaltung der vom ICSD festgelegten Anforderungen bekräftigen

7. Die mit der Teilnahme an von der ICSD sanktionierten Sportveranstaltungen verbundenen Kosten liegen ausschließlich in der Verantwortung der russischen oder weißrussischen einzelnen tauben Athleten.
8. Bei allen von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen ist keine Anzeige von Flagge, Hymne, Farben oder anderen Identifikationsformen, die Russland oder Weißrussland repräsentieren, erlaubt. Darüber hinaus müssen russische oder weißrussische einzelne taube Athleten spätestens einen Monat vor von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen eine ausdrückliche Genehmigung des ICSD-Exekutivvorstands für die Verwendung ihrer Uniform einholen. Der ICSD behält sich das Recht vor, einen DINA von den von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen zu disqualifizieren und eine Geldstrafe für die Verletzung dieser Regel zu verhängen.
9. Es werden keine Einladungen oder Akkreditierungen an die russische oder weißrussische Regierung oder Staatsbeamte für eine von der ICSD sanktionierte Veranstaltung ausgestellt.
10. Falls der ICSD eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit einer Internationalen Sportföderation (IF) eingeht, die Beschränkungen für die Teilnahme russischer oder weißrussischer Athleten in ihrer jeweiligen Sportart auferlegt, wird der ICSD das Verbot auf die spezifische Sportart aufrechterhalten, wenn dies von der IF angefordert wird.

Ab dem 5. März 2022 hat der ICSD-Vorstand beschlossen, russische und weißrussische taube Athleten von allen von der ICSD sanktionierten Wettkämpfen und Veranstaltungen, einschließlich der Sommer-Deaflympics 2021 in Caxias do Sul, Brasilien, auszuschließen. Während dieses Ausschlusszeitraums bekräftigte der ICSD-Vorstand sein festes Engagement für die Förderung des Friedens.

Während seiner Handlungen hat sich der ICSD konsequent an die Empfehlungen des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) gehalten. Diese Haltung bleibt unerschütterlich.

Wir möchten betonen, dass der ICSD in Solidarität mit dem ukrainischen Volk und seinen tauben Athleten steht und aktiv nach Möglichkeiten sucht, ein rasches Ende des laufenden Konflikts zu fördern. Im Einklang mit den Richtlinien des IOC ist der ICSD fest davon überzeugt, dass die Schaffung eines transparenten und klaren Rahmens zur Bestimmung der Berechtigung russischer und weißrussischer tauber Athleten das Verständnis zwischen den Vertretern der konfliktierenden Parteien fördern und somit die Sache des Friedens vorantreiben wird.

Es ist unsere feste Überzeugung, dass der Sport als Plattform für kollektive Teilnahme dienen sollte, anstatt Spaltungen zu fördern.

Gleichheit durch Sport!

Exekutivvorstand - Internationaler Sportausschuss für Gehörlose